

Zwergwal

— Ein Vielwanderer —

Neben einem Boot taucht ein schlanker Zwergwal auf und holt kurz Luft. Alle auf dem Boot schauen sofort in seine Richtung, aber der Wal ist schon wieder verschwunden! Zwergwale sind dafür bekannt, dass man sie nur selten zu Gesicht bekommt. In einigen Gegenden gibt es aber auch besonders neugierige Zwergwale, die manchmal direkt auf Boote zuschwimmen.

Zwergwale auf Wanderschaft

Es gibt zwei Arten von Zwergwalen: den Nördlichen und den Südlichen Zwergwal.



Im Winter wandern beide Arten in Aufzuchtgebiete in den warmen Gewässern am Äquator. Trotzdem begegnen sie sich nur selten. Der Grund: Wenn bei den Nördlichen Zwergwalen Winter herrscht, ist bei den Südlichen Zwergwalen Sommer. Deshalb wandern sie immer zu unterschiedlichen Zeiten.

Der Nördliche Zwergwal hat an den Flippers einen weißen Fleck, der wie eine Armbinde aussieht – der Südliche Zwergwal nicht.

Erkennungszeichen Walblas

Wer auf dem Meer einen Wal sehen will, sollte Augen und Ohren nach einem lauten und dampfenden Walblas offen halten. Bei Zwergwalen kann man den Blas allerdings nicht so gut erkennen, weil sie schon unter Wasser mit dem Ausatmen anfangen. Deshalb ist ihr Blas meistens niedrig, leise und schwer zu sehen.

Zwergwale finden ihre Nahrung oft in der Nähe von schwimmenden Eisbergen oder Eisschollen. Mit ihren spitzen Schnauzen können sie leicht Luftlöcher ins Eis stoßen.

Schon gewusst?

Der Zwergwal ist der kleinste Bartenwal.

Länge: bis zu 10 Meter



Gewicht: bis zu 9 Tonnen